

Wirkungen von multiprofessionellen ambulanten Therapieinterventionen bei übergewichtigen oder adipösen Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen Interventionssettings

Ausgangslage Als Goldstandard für die Behandlung von Kinder und Jugendlichen mit Übergewicht oder Adipositas gilt das multiprofessionelle Gruppenprogramm. Da nicht alle Kinder/Jugendlichen aus physischen oder psychischen Gründen an einem Gruppenprogramm teilnehmen können, werden für diese Kinder/Jugendlichen andere Therapiesettings angeboten. Für Einzelbehandlungen wird die strukturierte multiprofessionelle Adipositastherapie vorgeschlagen. Die Wirkungsunterschiede der bestehenden Therapieangebote sind gleichwohl nicht transparent in Studien dargestellt.

Zielsetzung Ziel der vorliegenden systematischen Literaturreview war es zu untersuchen was die Wirkung von ambulanten multiprofessionellen strukturierten Adipositastherapien bei übergewichtigen oder adipösen Kindern und Jugendlichen im Einzelsetting, im Vergleich zu Massnahmen der ambulanten Gruppentherapie, Grundversorgung/Primary Care oder anderen validierten Interventionen oder keiner Therapie sind.

Methode Es wurde eine systematische Literaturrecherche in den einschlägigen Datenbanken gemacht. Die elektronische Datenbanksuche ergab 6330 Treffer, von denen 126 Studien im Volltext überprüft wurden. Hiervon wurden 77 Studien, die den Einschlusskriterien – *Alter \leq 18.99 Jahre, Studienpopulation $<$ 10, definierte Therapiesettings, multiprofessionelles Therapieteam, Therapiedauer \geq 6 Monate, Publikation ab 1989, Industrieländer* - entsprachen, in die vorliegende Review eingeschlossen.

Ergebnis Die Vergleichsergebnisse zeigen, dass die ambulanten Einzeltherapie, wie die anderen Therapiesettings - ambulante Gruppentherapie, Primary Care und andere validieren Interventionen - bei übergewichtigen, adipösen Kinder und Jugendlichen eine gleichwertige positive Wirkung (*BMI: 0.5-3.8 kg/m² vs. 0.5-3.92 kg/m², veränderte Lebens- und Ernährungsverhalten: positiv vs. positiv., medizinische Parameter: positiv vs. positiv oder Lebensqualität: positiv vs. positiv*) hat.

Konklusion Es gibt in den Erfolgsparameter wie Körpergewicht, Ernährungsverhalten, medizinische Parameter und psychische Situation keinen Wirkungsunterschied in den untersuchten unterschiedlichen ambulanten, multiprofessionellen Therapiesettings. Inwiefern das Alter der Kinder, der Einbezug der Eltern/Familie, die Qualität des multidisziplinären Therapieteams oder gar die Wahl des Therapiesettings eine Rolle spielen, ist nicht abschliessend zu beantworten und wäre aus Sicht der Public Health nötig zu untersuchen.